

Anmeldung:

Koordinierungsstelle Gesundheitsplanung /
Psychiatriekoordination:
E-Mail: baerbel.hegemann@gelsenkirchen.de

Bitte geben Sie Ihren Namen, Ihre Anschrift, Ihre Organisation,
Ihre Email-Adresse und Ihre Telefonnummer an.
Vielen Dank!

Anmeldeschluss: 08. Juni 2017

Die Teilnehmerzahl ist leider begrenzt.

Bringen Sie gerne zur Auslage Informationsmaterial
aus Ihren Einrichtungen mit!

Keine Teilnahmegebühr

Für Getränke und Imbiss ist gesorgt!

Kontakt bei Rückfragen:

E-Mail: brigitte.schoenheit@web.de
Telefon: 0177 230 2482

www.psag-ge.de

Die Ausstellung „Kinderträume“
des Kunstprojektes aus der Arbeit
mit 10 syrischen Jugendlichen der
„Paritätischen Flüchtlings-
und Migrantenberatung“
wird dem Fachtag
einen besonderen Rahmen geben.

Basisveranstaltung für professionell
und ehrenamtlich Helfende ohne
(trauma)therapeutische Qualifikation

Veranstaltungsort:

Kulturraum
„die flora“
Florastr. 26
45879 Gelsenkirchen



Gestaltung: www.wandalismus.de



VeranstalterInnen:

PSAG – Psychosoziale
Arbeitsgemeinschaft
Gelsenkirchen

Stadt Gelsenkirchen –
Referat Zuwanderung und Integration

KooperationspartnerInnen:

Der Paritätische –
Selbsthilfe-Kontaktstelle Gelsenkirchen

Stadt Gelsenkirchen – Gleichstellungsstelle

Evangelischer Kirchenkreis –
GE und WAT Genderreferat

PräGE – Präventionsrat Gelsenkirchen

Flucht und Trauma

Mut zum Helfen und Handeln



21. Juni 2017

9:00 – 16:00 Uhr

Kulturraum „die flora“

Warum diese Fachtagung?

In den letzten Monaten sind viele Menschen ins Ruhrgebiet gekommen, die eine lange und schwere Reise hinter sich haben. Männer, Frauen und Kinder mussten – zum Teil bereits in der Heimat - mit Erlebnissen zurechtkommen, die jenseits der Vorstellungskraft der meisten von uns liegen.

Viele Menschen – Ehrenamtliche und Professionelle – haben es zu „ihrer“ Sache gemacht, diesen und anderen traumatisierten Menschen zu helfen - manchmal bis zur Grenze der eigenen Belastbarkeit.

Sie haben enorm viel Wissen, Engagement, Lebens- und Berufserfahrung sowie Lebensfreude in die psychosoziale Versorgungslandschaft eingebracht und einfach die Ärmel hochgekrempt, als es nötig war. Oft fragen diese sich dennoch, ob es denn „reicht“, was sie den meist schwer belasteten Zuwanderern anbieten können.

Als der AK „Kultursensible Gesundheitsförderung“ der PSAG über diese Situation nachdachte, wurde schnell klar, dass es auch die Helfenden sind, die Unterstützung und gutes Rüstzeug benötigen. Genau diese Engagierten wollen wir darin stärken, sicherer, informierter und zufriedener im Umgang mit traumatisierten Zuwanderern zu werden. Wir alle benötigen Informationen und Expertenwissen genauso wie Anregungen zur Selbstorganisation und Selbstfürsorge.

Wie können wir uns vor Ort trägerübergreifend gegenseitig stärken und gemeinsam weiterqualifizieren, um den Herausforderungen zu begegnen?

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zusammen nach Antworten zu suchen, gemeinsam zu lernen und miteinander ins Gespräch zu kommen!

AK Kultursensible Gesundheitsförderung der PSAG –
Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Gelsenkirchen

Vorbereitungskreis für die Fachtagung:

Brigitte Schönheit – Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft
Susanne Fischer – Gleichstellungsstelle
Nicole Schmidt – Referat Zuwanderung / Integration
Ute Rosenthal – Selbsthilfe-Kontaktstelle

TAGESABLAUF

- 9:00 Uhr** ■ **Ankunft, Anmeldung**
- 9:30 Uhr** ■ **Begrüßung Brigitte Schönheit**
Vorstandssprecherin der PSAG Gelsenkirchen
■ **Grußwort Frank Baranowski**
Oberbürgermeister der Stadt Gelsenkirchen
■ **Grußwort Tayfun Keltok**
Vorsitzender des Landesintegrationsrates NRW

VORTRÄGE UND AUSTAUSCH

- 10:00 Uhr** ■ **Dr. Phil. Dima Zito**
Dipl.- Sozialpädagogin, Traumatherapeutin,
PSZ - Psychosoziales Zentrum Düsseldorf
**„Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen –
Was ist ein Trauma?
Mögliche Traumafolgen und
hilfreiche Interventionen“**
- 11:15 Uhr** **Kleine Atempause**
- 11:30 Uhr** ■ **Malene Budde,**
Dipl.-Soz.päd, Psychotherapeutin und Psychotrauma-
therapeutin, i. A. v. medica mondiale e. V. Köln, Frauen-
rechts- und Hilfsorganisation für Mädchen und Frauen
in Krisen- und Kriegsgebieten
**„ Frauen, Flucht, Gewalt – traumasensibles
Handeln und Selbstfürsorge“**
- 12:45 Uhr** **Mittagspause mit Imbiss**
- 13:30 Uhr** ■ **Viola Werner,**
Kreative Leibtherapeutin, Dipl.-Soz.päd, ISI –
Institut für Soziale Innovationen e. V., Duisburg
**„Traumasensible Stärkung durch kreative
Gruppen und künstlerische Projekte,
Methoden und Wirkungen“**
- 14:45 Uhr** **Moderierte, offene Gesprächsrunde**
mit ExpertInnen und Auditorium
- 16:00 Uhr** **Ausklang und Ende der Veranstaltung**

GESAMTMODERATION

Cornelia Benninghoven
Freie Journalistin und Moderatorin

GESPRÄCHSRUNDE ExpertInnen und Auditorium

■ **Admir Bulic**
Erziehungs- und Sozialwissenschaftler
Fachdienst „Zuwanderung-Integration-Flüchtlinge“
AWO – Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Gelsenkirchen

■ **Astrid Kiepert**
Diplom-Sozialarbeiterin
AFB – Ausländer- und Flüchtlingsbüro
Evangelischer Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid

■ **Martina Köhler**
Diplom-Sozialpädagogin
Familiennetzwerk Südost- Flüchtlings- und Migrationsberatung
Der Paritätische – Parisozial Emscher-Lippe

■ **Barbara Korsmeier**
Dipl. Pädagogin, Traumazentrierte Fachberaterin
Frauenberatungs- und Kontaktstelle e. V., Notruf für
vergewaltigte und sexuell missbrauchte Mädchen
und Frauen e.V., Gelsenkirchen

■ **Michael Niehaus**
Dipl.-Sozialarbeiter
Flüchtlingshilfe
Caritasverband für die Stadt Gelsenkirchen e. V.

■ **Viola Werner**
Dipl.-Sozialpädagogin, Kreative Leibtherapeutin
Projekt „Aufrichten“ – Kreative Traumahilfe
Institut für Soziale Innovationen e. V., Duisburg